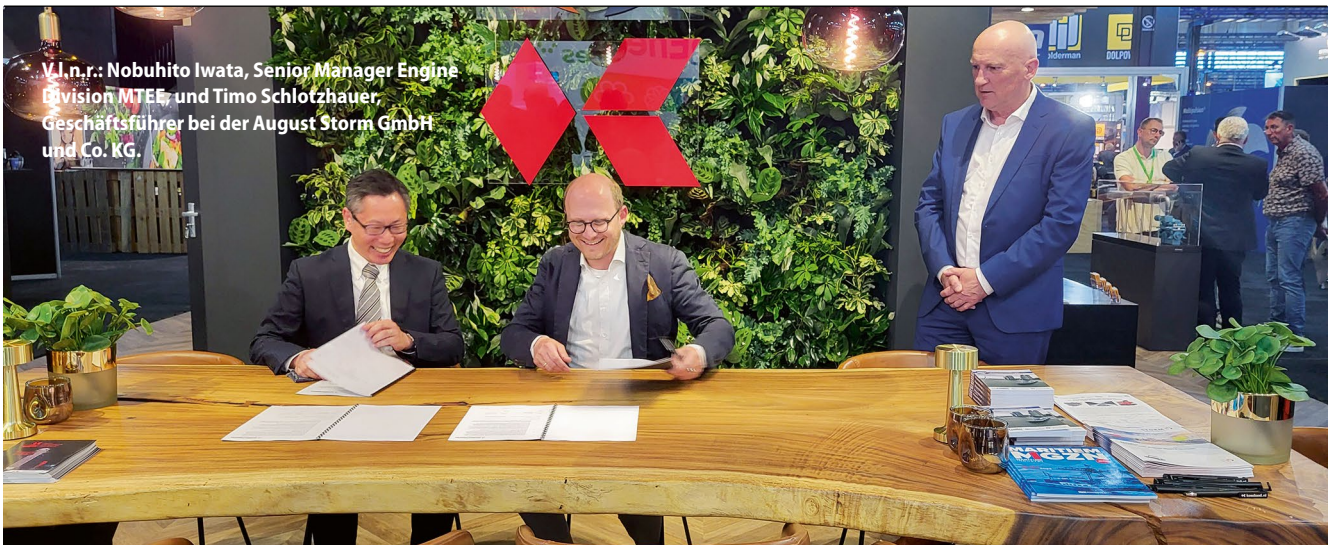

V.l.n.r.: Nobuhito Iwata, Senior Manager Engine Division MTEE, und Timo Schlotzhauer, Geschäftsführer bei der August Storm GmbH und Co. KG.

Sarah Kuhn

Neue Partnerschaft besiegelt

Auf der Maritime Industry 2023 in Gorinchem gaben die Storm Gruppe und Mitsubishi Turbocharger and Engine Europe B.V. ihre Kollaboration bekannt. Die Partner widmen sich zukünftig gemeinsam der Entwicklung eines dualen Kraftstoffsystems, das auf Diesel und Methanol setzt.

Die Storm Gruppe machte auf der Maritime Industry 2023 Ende Mai in Gorinchem ihr Vorhaben eines künftigen Projekts mit Mitsubishi bekannt. Die beiden Geschäftspartner widmen sich zukünftig der gemeinsamen Entwicklung eines dualen Kraftstoffsystems zur Anwendung von Methanol und Diesel für Mitsubishis Schiffsmotoren.

Nobuhito Iwata, Senior Manager der Engine Division bei Mitsubishi Turbocharger and Engine Europe B.V. (MTEE), und Timo Schlotzhauer, Geschäftsführer bei der August Storm GmbH und Co. KG, unterzeichneten zu diesem Anlass eine gemeinsame Absichtserklärung am Messestand. Die beiden Unternehmen streben im Rahmen des Projekts die gemeinsame Entwicklung eines sogenannten „Dual Fuel Methanol/Diesel Retrofit Kits" zur Anwendung in der Binnenschifffahrt an. Die Koedood Marine Group ist als Teil der Storm Gruppe für die Vermarktung der neuen Technologie zuständig und nutzt dafür sein weitreichendes Netzwerk, das sich der Marine-Experte in der Schifffahrtsbranche aufgebaut hat.

Gemeinsam neue Wege erschließen

Beide Partner schlagen den Weg in Richtung CO_2-Neutralität in der Binnenschifffahrt ein. Mit der Absichtserklärung wurden die Erwartungen der Unternehmen Mitsubishi und Storm angeglichen und auf das gemeinsame Ziel ausgerichtet. Timo Schlotzhauer führt in diesem Sinne an: „Wie alle Branchen trägt auch die kommerzielle Schifffahrt zur Entstehung der Treibhausgas-Emissionen bei und ist für rund drei Prozent der globalen CO_2-Emissionen verantwortlich." Der Verbrennungsmotor an sich stelle laut Schlotzhauer dabei nicht das Problem dar, sondern vielmehr die Nutzung fossiler Brennstoffe. „Diese Arbeitsweise müssen wir ändern", so der Motor-Spezialist. Seiner Meinung nach verspricht die auf Methanol setzende Technologie stark reduzierte Emissionen im Vergleich zu herkömmlichen Verfahrensweisen.

Zukünftig CO_2-neutrale Schifftransporte?

Auch Mitsubishi Turbocharger and Engine Europe B.V. zeigt sich bestrebt, die Net-Zero-Mission im maritimen Sektor mittels innovativer Technologien voranzutreiben. Für die Vertreter des international aufgestellten Unternehmens stellt besonders die Dekarbonisierung von Gütertransporten per Binnenschiff eine Herausforderung von größter Bedeutung dar. Mit der Investition in neue Technologien, die Wasserstoff und Methanol vermehrt in den Vordergrund rücken, möchte MTEE ein Zeichen für eine nachhaltigere Zukunft setzen. Die zeremonielle Unterzeichnung der Absichtserklärung vergangenen Mai verdeutlichte diese gemeinsame Ambition.

Sarah Kuhn

Mitsubishi und Partner

Das „Dual Fuel Methanol/Diesel Retrofit Kit"-Projekt stellt eine Kollaboration mit der Storm Gruppe und Partnern wie der Koedood Marine Group, August Storm, Scandiesel, Emigreen und Hybrid Ship Propulsion dar. Im Rahmen der „Mitsubishi and Partners"-Initiative soll die Kollaboration einen aktiven Beitrag leisten, langfristig nachhaltige Strategien für den maritimen Güterverkehr zu erarbeiten und umzusetzen. Mitsubishis Technologien sollen dafür mit Systemen und Inputs der Geschäftspartner vereint werden, um emissionsarme Lösungen im Schifffahrtssektor voranzutreiben.

SaKu